

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 86 (1960)
Heft: 36

Artikel: Der Vielschreiber
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-499766>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Schürch

Internationale Musikfestwochen

Der kanadische Minister für öffentliche Arbeiten, David Walker, kommt neuerdings mit dem Kanu in sein am Rideau-Fluß in Ottawa

liegendes Amtsgebäude gepaddelt. Wie der Minister erklärt, ist der Wasserweg kürzer und billiger als die Fahrt mit dem Auto. *

Stille, stille, kein Geräusch gemacht ...!

Auf einer Tagung in Antwerpen trafen sich 125 europäische Wissenschaftler, um über Maßnahmen gegen die Lärmlage zu beraten. Ein Soziologe erklärte, erst wenn Lärm-erzeugung zu einem so verabscheuenswürdigen Vergehen gemacht würde wie zum Beispiel Taschendiebstahl, sei Hoffnung auf eine Besserung. Für ruhige Zeiten werde erst dann gesorgt sein, wenn «der Schulknabe seine Trillerpfeife als ekelerregend empfindet und die Hausfrau sich beim Teppichklopfen schämt».

Aus einer österreichischen Sportzeitung: «Beim Autokauf prüft ein Amerikaner die Bequemlichkeit, ein Franzose die Eleganz, ein Deutscher die Stabilität des Wagens. Der Italiener prüft die Hupe.»

In Neapel wurde die Räumungsklage eines Hausbesitzers gegen einen posauneblasenden Mieter abgewiesen. In der Urteilsbegründung hieß es: «Musik ist in Italien kein Kündigungsgrund.»

Ambrose Bierce: «Lärm: Qual dem Ohr, Hauptprodukt und authentisches Zeichen der Zivilisation.»

Ralph Waldo Emerson: «Was ist abstoßender als Lärm und Leute, die schreien und kreischen?»

Robert Lynd: «Es gibt in der Hölle schlimmere Plagen als Lärm, aber wenn man einen nervösen Stadtmenschen reden hört, würde man es nicht denken.»

Joseph Addison: «Wahres Glück ist von scheuer Art und ein Feind des Lärms.»

William Dean Howells: «Der bei ständigem Lärm schläft, wird aufgeweckt durch Stille.»

Georg Lichtenberg: «Was für ein Segen wäre es doch, wenn wir die Ohren so leicht öffnen und schließen könnten wie die Augen!»

Christina Rossetti: «Stille ist musikalischer als jeder Gesang.»

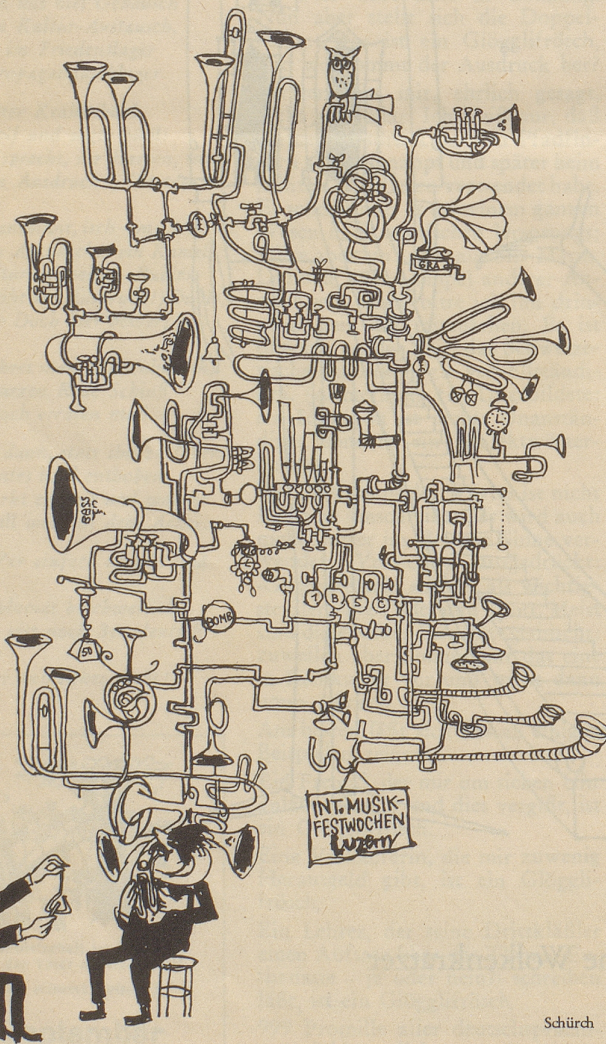
A. P. Herbert: «Die Wissenschaft arbeitet mit großem Fleiß, um neue Annehmlichkeiten für den Menschen zu schaffen – aber jede neue Erfindung fügt eine neue Art von Lärm hinzu.» TR

Der Vielschreiber

Es eilen
die Zeilen
gar schnell und behende,
sie blitzen
sie flitzen
und nehmen kein Ende.

Sie rennen
entbrennen
die Ursach' ist klar,
die Zeilen
sie eilen
fürs Honorar.

Klaus



Schürch

Das Universalophon